

# Oft lohnt es sich

Was die freiwillige Abgabe der Steuererklärung bringen kann

**PRIGNITZ.** Zeitraubend Unterlagen zusammensuchen, nervige Formulare ausfüllen und freiwillig eine Steuererklärung einreichen? Wer macht denn sowas ohne dazu verdammt worden zu sein? Die Statistiken sprechen klar dafür: 88 Prozent aller freiwilligen Steuererklärungen führen nämlich zu einer Erstattung. Im Schnitt gibt es laut Statistischem Bundesamt 1095 Euro pro Steuerjahr. Und dieser Wert kann in vielen Fällen vervierfacht werden, also rein rechnerisch 4380 Euro einbringen.

Bei Angestellten wird die Lohnsteuer unterjährig automatisch durch den Arbeitgeber anteilig vom Gehalt zurückgehalten und an den Fiskus abgeführt. Steuerpflichtige leisten also eine Vorauszahlung auf die Einkommensteuer. In manchen Steuerklassen und Konstellationen geht das Finanzamt davon aus, dass seine Steueransprüche damit abgegolten sind. Deshalb ist eine Steuererklärung nicht immer vorgeschrieben. Für die Steuerzahlenden stellt sich der Sachverhalt anders dar. Sie können mit der freiwilligen Abgabe einer Steuererklärung oft vom Finanzamt einiges an Geld zurückerhalten, da fast jeder etwas abzusetzen hat.

Nicht zur Steuererklärung verpflichtet sind in der Regel Studenten, ledige Arbeitnehmende in Steuerklasse eins oder Doppelverdiener in Steuerklasse vier ohne Faktor und Nebeneinkünfte. Sie sollten überprüfen, ob sie ihre Steuern nicht reduzieren können. Eine freiwillige Abgabe, im Fachjargon Antragsveranlagung genannt, führt zudem niemals zu einer Abgabepflicht in den Folgejahren. Auch wenn das Finanz-

amt im Folgejahr eine Erinnerung zuschickt, bleibt die Abgabe Jahr für Jahr aufs Neue freiwillig.

Eine freiwillige Steuererklärung kann bis zu vier Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres nachträglich eingereicht werden. Es bleibt also viel Zeit dafür. Wenn diese Frist übersehen wird, gibt es keine Verlängerung. Für das Steuerjahr 2020 kann bis Ende 2024 eingereicht werden. Und ist man schon dabei, können zeitgleich für die Jahre 2021 bis 2023 die Steuererklärungen mit abgegeben werden, was mehrere tausend Euro und gegebenenfalls Steuerzinsen einbringen kann. Eine Verzinsung gibt es, wenn mit der freiwilligen Abgabe länger als 15 Monate nach dem Ende des Steuerzeitraums gewartet wurde. Bei vielen Aufwendungen lohnt sich die freiwillige Abgabe. Dazu zählen beispielsweise hohe Werbungskosten über dem Pauschbetrag (2020 und 2021: 1000 Euro, 2022: 1200 Euro, 2023: 1230 Euro). Beträgt die Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz mehr als 20 km bei einer 5-Tage-Woche, dann bringt jeder weitere Kilometer was ein. Auch mit 210 Homeoffice-Tagen ist die Pauschale be-

reits überschritten. Kommen berufliche Weiterbildungskosten, Arbeitszimmer, Dienstreisen, Arbeitsmittel oder ein doppelter Haushalt dazu, winkt regelmäßig eine Erstattung. Aber auch Sonderausgaben wie Kirchensteuer, Spenden, Altersvorsorgebeiträge oder Ausbildungskosten bringen eine Steuerersparnis, zudem außergewöhnliche Belastungen (wie hohe medizinische Ausgaben), und auch Ausgaben fürs Studium im Masterstudiengang oder nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Frisch verheiratete Ehepaare mit großen Gehaltsunterschieden oder einem Alleinverdienenden können ihre Freibeträge verdoppeln – beziehungsweise vom Splittingtarif profitieren. Auch relevant: Kommen eine Haushaltshilfe, der Gärtner, ein Reinigungsdienst, oder die ambulante Pflege ins Haus? Und noch viele weitere Punkte können zu Steuerersparnissen führen.

Sollte wider Erwarten mit einer geringen Wahrscheinlichkeit der Steuerbescheid eine Aufforderung zur Nachzahlung enthalten, dann kann der Antrag einfach innerhalb eines Monats zurückgenommen werden. Mit einem Einspruch und einem Antrag auf Aussetzung des Vollzugs kann die Steuererklärung wirksam zurückgezogen werden. Daher muss auch nichts an das Finanzamt gezahlt werden. Alternativ kann man sich das prognostizierte Steuerergebnis vorab berechnen lassen und anhand dessen entscheiden, ob man die Steuererklärung abgeben möchte oder lieber doch nicht. Dies geht zum Beispiel mit einem Lohnsteuerhilfeverein. **WS**



Bei der Übergabe der Rüttelplatte: Thilo Garkisch, Michael Grünberg, Frank Ponkraz, Nino Bader, Bürgermeister Axel Schmidt und Gunnar Zoll (l.n.r.). Foto: Rolandstadt Perleberg

## Das erleichtert die Arbeit

Eine Rüttelplatte für den Perleberger Bikepark

**PERLEBERG.** Große Freude herrschte am Dienstagmittag letzter Woche auf dem Gelände des Bikeparks der Stadt Perleberg. Den Bikern steht nunmehr eine moderne Rüttelplatte zur Verfügung. Eine Rüttelplatte (auch Vibrationsplatte oder Flächenrüttler genannt) ist eine motorbetriebene Baumaschine zur Bodenverdichtung auf mittelgroßen Flächen. Die Maschine überreichten die beiden Geschäftsführer der Hans Garkisch Elektroanlagenbau GmbH Michael Grünberg und Thilo Garkisch der Abteilung Radsport des SSV Einheit Perleberg.

„Das wird uns die Arbeit enorm erleichtern“, sagt Nino Bader, der sich um das Training und alle Dinge den Bikepark betreffend kümmert. „Wenn das Wetter so bleibt, dann können wir in den nächsten Tagen schon loslegen.“ Bürgermeister Axel Schmidt freute sich, dass der Bikepark so gut angenommen wird und lobte das Engagement der Abteilung Radsport des SSV Einheit Perleberg. „Es ist schön, dass wir aktive Leute haben, die nicht nur den Bikepark nutzen, sondern sich hier kümmern“, so der Bürgermeister. Die Stadt leiste auch immer wieder ihren Beitrag.

So habe sie inzwischen zwei Leihfahrräder angeschafft, die die Vereinsmitglieder nutzen können. Ein weiterer Wunsch der Radsportler wurde von der Stadt erfüllt. Antje Hartwig, Sachbearbeiterin Natur- und Landschaftspflege, übergab einen Erste-Hilfe-Koffer. Der besondere Dank ging beim Treffen auf dem Gelände des Bikeparks an die beiden Geschäftsführer der Hans Garkisch Elektroanlagenbau GmbH, Michael Grünberg und Thilo Garkisch. „Es ist gut, dass wir in unserer Stadt und in unserer Region Unternehmen haben, die uns immer wieder unterstützen“, sagte der Bürgermeister in Richtung der beiden Unternehmensvertreter.

Antje Hartwig, die im Bauamt das Projekt von Beginn an begleitet und Bauamtsleiter Hagen Boddin hatten bei Michael Grünberg und Thilo Garkisch angefragt, ob sie sich ein Sponsoring vorstellen könnten. Sie konnten. Letzte Woche kamen beide zum Bikepark, die neue

Rüttelplatte im Kofferraum. Im Namen des Vereins bedanken sich Vereinsvorsitzender Frank Plokarz und Gunnar Zoll. Der Stadtverordnete war auch Ideengeber für den Bikepark. Wie notwendig dieses Gerät sei, hätten sie von Robert Rieger von der Firma Ride Time GmbH erfahren, der den Park gebaut hat. Das Verdichten mit Schippen sei wesentlich aufwendiger und zehre immer wieder an den Kräften der Radsportler.

Mit dem Bikepark hat die Rolandstadt Perleberg ein Alleinstellungsmerkmal. „Wir sind die einzige derartige Anlage in der Region“, sagt Axel Schmidt. „Wir haben Nutzer aus Magdeburg, Berlin, Hannover und Stendal“, so Nino Bader. Die Anlage wird darüber hinaus von Nichtmitgliedern genutzt. „Wer mitmachen möchte, der kann gerne bei uns reinschnuppern“, sagte Nino Bader, „wenn’s bald wieder losgeht, dann treffen wir uns freitags um 15 Uhr“.

Ab März/April werde dann wieder am donnerstags um 17 Uhr trainiert. Perspektivisch seien zwei Trainingstage angedacht, verrät Bader. Der Bikepark sei in der Öffentlichkeit angekommen und werde gut angenommen. „So hat eine Schule in einem Projekt eine Holzrampe gebaut und uns geschenkt. Die kommt jetzt regelmäßig zum Einsatz.“ Antje Hartwig hat noch eine Überraschung für die Skater der Rolandstadt: „Die Ersatzteile für die Skaterbahn in Perleberg Ost sind bestellt.“ Die Betonteile sollen im Frühjahr geliefert und aufgebaut werden. Dann wird auch diese Freizeitsportanlage für die Nutzer attraktiver. **WS**

Foto: Adobe Stock/djama



### Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen

# Wenn der Schmerz im Winter zunimmt

Dieses Schmerzgel hilft gezielt bei Gelenkschmerzen!

Während der nasskalten Tage im Winter leiden viele unter verstärkten rheumatischen Gelenkschmerzen, die zum täglichen Begleiter werden. Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft – und zwar jeden Tag!

Schmerzen auf Schritt und Tritt, steife und „eingerstetete“ Gelenke – wenn der Winter einzieht, packt viele Menschen das eisige Grauen. Denn häufig



„Mein Mann hatte starke Schmerzen im Knie. Seitdem er das Gel benutzt, ist es viel besser!“ (Monika W.)

leiden sie dann vermehrt an Gelenkschmerzen. Die Folge: Sie bewegen sich weniger. Doch genau das ist falsch. Bewegung ist wichtig – ganz nach dem Motto: Wer rastet, der rostet. Schmerzexperten empfehlen daher ein natürliches Schmerzgel der Qualitätsmarke Rubaxx, mit dem Betroffene ihre rheumatischen Schmerzen lindern können.

Natürlich wirksam und gut verträglich

Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx mit dem Namen Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstrengungen. Was Anwender besonders schätzen: Das Rubaxx Schmerzgel ist gut verträglich und kann somit auch bei

wiederkehrenden Schmerzen, z. B. bei chronischen Verlaufsförmigen, angewendet werden. Das Gel wird ein- bis zweimal täglich auf den zu behandelnden schmerzhaften Stellen aufgetragen.

Überzeugen auch Sie sich vom natürlichen Rubaxx Schmerzgel – rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

### Tipp unserer Experten:

Da bei rheumatischen Schmerzen selten nur ein Gelenk betroffen ist, empfehlen wir zusätzlich die Einnahme von Rubaxx Arzneytropfen, denn diese können von innen heraus Beschwerden in allen Gelenken lindern – für eine ganzheitliche Behandlung schmerzender Gelenke.

Für Ihre Apotheke:



Rubaxx Schmerzgel (PZN 18709526)

Rubaxx Tropfen (PZN 13588561)

www.rubaxx.de

Wegen MIGRÄNE nicht den Kopf zerbrechen



Nein zu Migräne – mit der Nr. 1\*: Formigran

- Wirkt gezielt an der Schmerz-Stelle
- Bekämpft die Migräne-Ursache
- Mildert zusätzlich Begleitscheinungen



Code scannen und Produkt direkt online bestellen

\*Absatz nach Packungen, OTC Arzneimittel mit Naratriptan und Almotriptan; Quelle: Insight Health, MAT 06/2023 • Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden. FORMIGRAN 2,5 mg Filmtablette. Wirkstoff: Naratriptan (als Naratriptanhydrochlorid). Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen mit und ohne Aura. Enthält Lactose. www.formigran.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert.

RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und Fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing